

Q SIGHT
UPGRADE PRECISION

for **Smith&Wesson**

Bedienungsanleitung

Blackline & Platinline



www.twarms.de

1	Inhaltsverzeichnis		7.5 Grundeinstellung der Seitenverstellung	15
2.	Sicherheitsanweisung	3	7.6 Visierblattwechsel	16 - 17
3.	Haftungsausschluss	4 - 5	8. Tagesverstellung	18
4.	Lieferumfang	6	8.1 Grundeinstellung	18
5.	Bedien- und Funktionselemente	6	8.2 Nachjustierung der Tagesverstellung	18
6.	Montageanleitung	7	9. Zerlegen u. Zusammenbau: Visierung	19
6.1	Demontage der Serienvisierung	7	9.1 Höhenverstellrad Aus- u. Einbau	19
6.2	Montage Grundgehäuse	7 - 9	9.2 Ausbau des Einstellrades	20 - 21
6.3	Montage des Innenteils	10	9.3 Einbau des Einstellrades	22 - 23
7	Bedienungsanleitung	11	9.4 Ausbau Verstellarm	24
7.1	Überprüfung der Kornhöhe	11	9.5 Einbau Verstellarm	25
7.2	Arbeitsbereich des Grundarmes	12	10. Explosionszeichnung	26
7.3	Grundeinstellung der sechs Positionen	13	10.1 Teilebezeichnung	27
7.4	Abrufen der sechs Positionen	14	11. Reinigung und Pflege der Visierung	28

2. Sicherheitsanweisung



- Benutzen sie die Waffe niemals unter Alkohol oder Drogeneinfluss oder bei starker Ermüdung und Krankheit.
- Tragen sie bei der Benutzung der Waffe Schutzausrüstung wie Gehörschutz und Schutzbrille, achten Sie darauf, dass auch Außenstehende geschützt sind.
- Verstellen sie die Visierung nur wenn die Waffe entladen und gesichert ist.
- Halten sie stets die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung.
- Legen und übergeben Sie die Waffe nur im entladenen und sicherem Zustand.
- Zielen Sie niemals, auch nicht zum Spaß, auf andere Menschen.
- Beachten Sie, dass wenn Ihre Waffe einmal runtergefallen bzw. anderen Einflüssen von außen ausgesetzt war, ist die Visierung und die Waffe von einem qualifiziertem Fachmann zu überprüfen.

Die Kenntnisnahme und die fachgerechte Umsetzung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisung sind Voraussetzung für die einwandfreie Inbetriebnahme, Handhabung und Instandhaltung der Visierung. Grundsätzlich wird empfohlen die Visierung beim Fachhandel / Büchsenmacher montieren zu lassen. Sollten Sie noch Fragen haben oder unsicher im Umgang mit der Visierung sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, Importeur oder den Hersteller. Beachten Sie bitte die für Sie gültigen Waffengesetze die den Besitz, das Tragen und Verwenden von Feuerwaffen regelt. Des Weiteren haben die Empfehlungen und Vorschriften des Herstellers ihrer für die Visierung genutzten Waffe in vollem Umfang weiterhin Bestand, nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte deren Dokumentation oder wenden sich bei Fragen an den Händler, den Importeur oder den Hersteller der Waffe.

3 Haftungsausschluss



Beim Umgang mit Schusswaffen ist stets besondere Vorsicht geboten. Es besteht immer die Gefahr, dass auch unbeabsichtigt Leib und Leben von anderen oder der eigenen Person sowie Sachwerte beschädigt werden. Die Firma TW Arms GmbH schließt jegliche Haftung von mittelbaren und unmittelbaren Schäden aus, die verursacht wurden durch:

- die unsachgemäße Handhabung die auf Benutzung entgegen geltender gesetzlicher Vorschriften zurück zu führen ist.

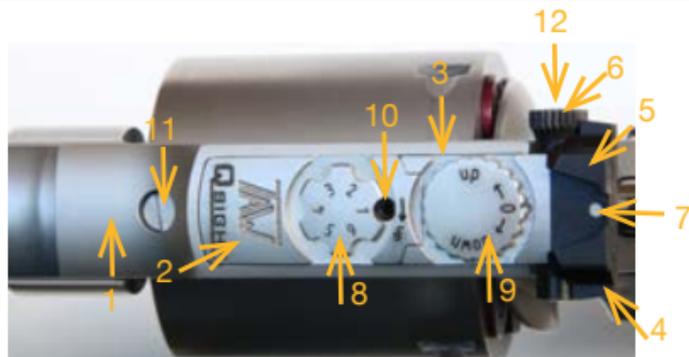
- **Die Visierung auf anderen Waffen genutzt wird, als für die diese konstruiert und bestimmt ist. Veränderungen an der Visierung vorgenommen wurden, die nicht von uns ausdrücklich autorisiert sind oder Fremdersatzteile verwendet wurden**
- **Die Bestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung nicht befolgt wurden**
- **Benutzung von überladener Munition**
- **Mangelnde Wartung, insbesondere Unterlassung von regelmäßigen Sicherheitsüberprüfungen der Visierung**
- **Schäden an der Waffe, die auf eine nicht bestimmungsgemäße oder in der Betriebsanleitung beschriebenen Montage zurückzuführen ist**
- **Weiterverkauf in Staaten außerhalb der Europäischen Union**
- **Andere Einflüsse, welche außerhalb unserer direkten und unmittelbaren Kontrolle unterliegen**

4. Lieferumfang

- Visier aufgeteilt in Grundgehäuse und vormontiertes Innenteil
- Befestigungswelle
- 2 Federn
- 2 Befestigungsschrauben
- 3 Inbusschrauben M3 x 4 für weiteres Hochschwenken des Visierarms
- Inbusschlüssel 1,3mm
- Inbusschlüssel 0,9mm

5. Bedien- und Funktionselemente

- 1** Grundgehäuse
- 2** Grundarm
- 3** Verstellarm



- 4** Visiergehäuse
- 5** Visierblatt
- 6** Verstellkappe
- 7** Raster Visierblatt
- 8** Sechs-Positionen-Einstellrad
- 9** Höhenverstellung Tagesverstellung
- 10** Inbusschrauben für die Grundeinstellung
- 11** Befestigungsschraube
- 12** Inbusschraube

6 Montageanleitung

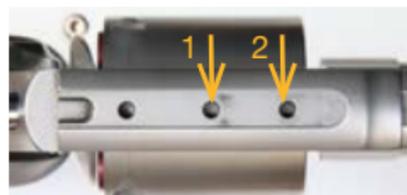
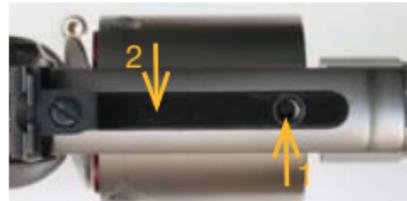
Warnung

Bei der Montage der Visierung unbedingt Schutzbrille tragen.

6.1 Demontage der serienmäßigen Visierung.

Entfernen Sie die vordere Schraube **1** der Visierung **2**.
Danach lässt sich die Visierung **2** nach hinten herausziehen.

Nach Demontage der Visierung werden die Befestigungsbohrungen **1** und **2** sichtbar.



6.2 Montage Grundgehäuse

Legen Sie das Grundgehäuse **1** in den Montageausschnitt **3** der Waffe und prüfen Sie ob das Grundgehäuse mit der Unterseite vollflächig auf der Oberseite des Montageausschnitt aufliegt.



Hinweis

Die Ausprägung am Q Sight ist an der oberen Toleranz gefertigt. Durch Toleranzschwankungen bei der Herstellung der Waffe kann es vorkommen, dass hier Anpassungen notwendig sind.

Passt das Grundgehäuse einwandfrei auf der Waffe, nehmen Sie die mitgelieferten Schrauben und benetzen das Gewinde mit einem flüssigem Schraubensicherungsmittel mit mittelfester Wirkung wie zb. Loctite 243; LIQUI MOLY 3801 .

Danach drehen Sie die Schrauben mit einem passenden Schraubendreher in die Gewindebohrungen **1** und **2** und ziehen sie mit einem Anzugsdrehmoment von ca. 1,5 bis 1,8 Nm fest.



Prüfen Sie, ob die Schrauben auf der anderen Seite bündig mit dem Waffenrahmen abschließen.

Ein evtl. Überstand der Schrauben ist ggf. mit einem geeigneten Werkzeug zu kürzen

Warnung

Verwenden Sie die Visierung nicht ohne Schraubensicherungsmittel.

Die Visierung könnte sich von selbst lösen, dies kann zu Verletzungen oder Schäden an der Waffe oder dem Visier führen.

Die Verwendung eines hochfesten Schraubensicherungsmittels kann bewirken, dass sich die Schrauben später nicht mehr lösen lassen.

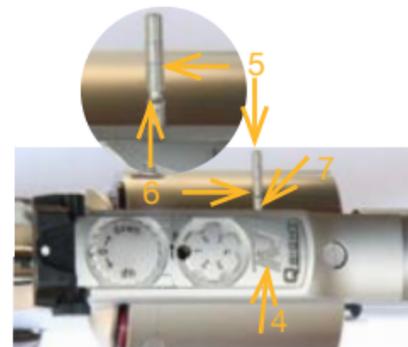
6.3 Montage des Innenteils

Stellen Sie die Waffe so ab, dass die Visierung waagrecht ist, jetzt können Sie die mitgelieferten Federn **1** in die Haltelöcher **2** des Grundgehäuses **3** stellen. Nehmen Sie das Innenteil **4** und führen Sie zuerst die Enden der beiden Federn in die Haltelöcher **2** des Grundgehäuses **3** ein.

Stellen Sie sicher, dass sich die Federn **1** sowohl in den Haltelöchern **2** des Grundgehäuses **3** als auch im Innenteil **4** befinden. Danach drücken Sie mit dem Daumen das Innenteil **4** gegen die Federkraft so weit in Richtung Grundgehäuse **3** bis die Bohrungen vom Innenteil **4** mit der Bohrung **7** des Grundgehäuses **3** fluchten.

Als Montagehilfe können Sie den mitgelieferten 1,3mm Inbusschlüssel in die Bohrung einführen.

Schieben Sie jetzt die mitgelieferte Haltewelle **5** soweit in die Bohrung **7**, dass der Sicherungsstift in dem Nut **6** der Welle **5** einrastet. Die Enden der Welle **5** sollten auf beiden Seiten des Grundgehäuses **3** leicht nach innen versetzt sein.



7. Bedienungsanleitung

7.1 Überprüfung der Kornhöhe

Für alle sportlichen Disziplinen die als Haltepunkt Fleck oder aufsitzend schießen, ist eine Kornerhöhung von ca. 4,5mm gegenüber der serienmäßigen Kornhöhe abhängig von der Lauflänge erforderlich.

Zur Kontrolle wird das Innenteil **1** so eingestellt das die vordere Kante **2** in gleicher Höhe mit der Kante **3** des Grundgehäuses **4** steht.

Beim Beschusstest sollte jetzt die 10 im Bereich plus 4 Ringe und minus 3 Ringe getroffen werden.

Ist dies der Fall, so ist die Kornhöhe richtig gewählt.
Ist das Beschussbild tiefer als minus 3 Ringe, so wird das Korn schrittweise gekürzt. Ist das Beschussbild höher als plus 4 Ringe, so ist ein höheres Korn zu verwenden.



7.2 Arbeitsbereich des Grundarmes

Der Grundarm hat drei Arbeitsbereiche.

Bereich 1 ist der untere Einstellbereich und wird für Haltepunkt Fleck verwendet. In diesem Bereich werden die serienmäßigen 3 mm Inbusschrauben verwendet.

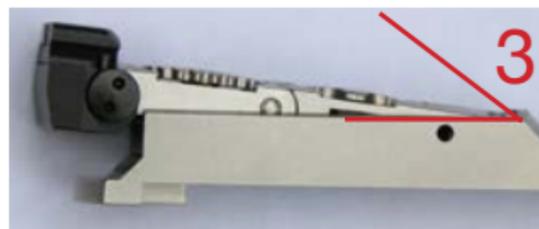
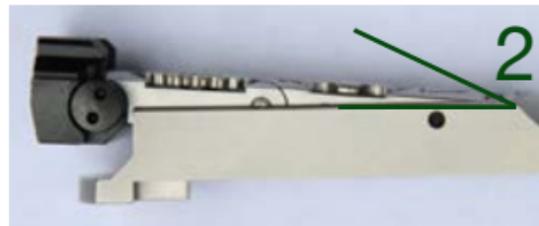
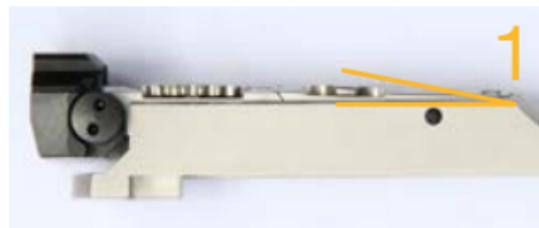
Bereich 2 ist der mittlere Bereich und wird für Haltepunkt aufsitzend genutzt. Hier finden die mitgelieferten 4mm Inbusschrauben ihre Verwendung.

Bereich 3 ist der obere Bereich und wird für das Entsperren der 6 Positionsmechanik verwendet.

Hinweis



Dieser Bereich kann nicht für feste Einstellungen des Grundarms genutzt werden, da das weitere Hochschwenken des Grundarms mechanisch begrenzt ist. Eine zu hohe Einstellung hat zur Folge, dass sich das Einstellrad nicht mehr auf andere Positionen verdrehen lässt.



7.3 Grundeinstellung der sechs Positionen

Um die Grundeinstellung der sechs möglichen Positionen einzustellen, wählen sie als erstes die gewünschte Position. Dafür heben Sie mit dem Daumen von hinten die Visierung leicht an, jetzt lässt sich das Einstellrad in beide Richtungen verdrehen. Die Position die über der Bohrung im Grundarm steht ist diejenige, die jetzt einstellbar und aktiv ist. Achten Sie darauf, dass bei der Grundeinstellung die Tagesverstellung **1** auf 0 steht. Benutzen Sie für das Einstellen den mitgelieferten 1,3mm Inbusschlüssel **2**. Beim Drehen des Inbusschlüssels im Uhrzeigersinn hebt sich der Schuss nach oben, gegen den Uhrzeigersinn sinkt der Schuss nach unten. Durch die große Hebelwirkung empfiehlt es sich, die Einstellung in kleinen Schritten vorzunehmen. Für Positionen, die eine höhere Einstellung des Grundarms erfordern, sind die werkseitig eingebauten Inbusschrauben gegen die mitgelieferten längeren Schrauben auszutauschen.



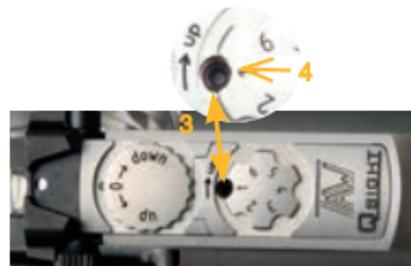
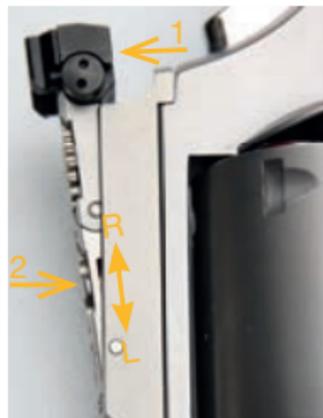
Hinweis

*Vergewissern Sie sich immer nach einem Positionswechsel oder Änderung der Grundeinstellung, dass sich die Einstellschraube **3** mittig in der Bohrung **4** des Grundarms befindet. Ist dies nicht der Fall, so besteht die Gefahr das es zu Fehlschüssen kommt.*

*Beim Austausch der Einstellschraube **3** ist ebenfalls darauf zu achten das sie während des Ausbaus mittig in der Bohrung **4** steht, da sonst die Gefahr besteht das es zu Beschädigungen an der Visierung kommt.*

7.4 Abrufen der sechs Positionen

Zum Abrufen der sechs Positionen heben Sie mit dem Daumen die Visierung **1** von hinten leicht an. Jetzt lässt sich das Einstellrad **2** in beide Richtungen verdrehen, wobei das Erreichen der nächsten Position durch ein deutlichen Klick und ein leichtes, spürbares Einrasten angezeigt wird. Wird die Visierung jetzt wieder abgesenkt, ist die neue Position eingestellt.



7.5 Grundeinstellung der Seitenverstellung

Für die Grundeinstellung der Seitenverstellung nehmen Sie bitte als erstes die Kappe 1 der Seitenverstellung ab. Für das Lösen der Inbusschraube 3 benutzen Sie den mitgelieferten 0,9 mm Inbusschlüssel 4. Das Drehen der Seitenverstellschraube 2 im Uhrzeigersinn bewirkt eine Treffpunktverlagerung auf dem Ziel nach links, das Drehen entgegen des Uhrzeigersinnes nach rechts.

Ist die mittige Zielausrichtung eingestellt, setzen Sie die Kappe 1 wieder auf die Seitenverstellschraube 2 auf. Richten Sie die Kappe 1 so aus, dass der Markierungsstrich 5 der Kappe 1 mit der Nulllinie 6 des Visiergehäuses 7 übereinstimmt, danach wird die Kappe 1 mit der Inbusschraube 3 fixiert.

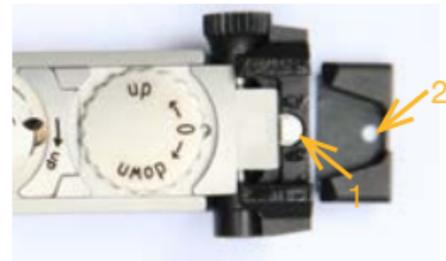
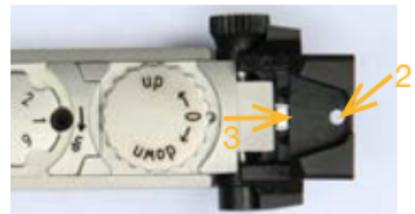
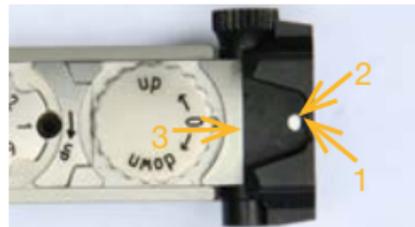


7.6 Visierblattwechsel

Zum Wechsel des Visierblattes drücken Sie mit einem dünnen Gegenstand den Raster **1** unter der Bohrung **2** und drücken dabei gleichzeitig das Visierblatt **3** nach hinten.

Das Visierblatt **3** wird so entriegelt und lässt sich nach hinten ausbauen.

Für den Einbau wird das Visierblatt **3** parallel zum Ausschnitt ausgerichtet und so lange nach vorne geschoben bis es deutlich hörbar einrastet.



Warnung

Überprüfen Sie immer nach einem Visierblattwechsel ob das Visierblatt richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerastetes Visierblatt könnte sich lösen und zu Verletzungen führen.

Hinweis

Beim Ersteinbau eines neuen Visierblattes kann es bedingt durch die kleinen Fertigungstoleranzen vorkommen, dass sich das Visierblatt nur schwer einschieben lässt. Durch mehrmaliges Vor- und Zurückschieben arbeitet sich das Visierblatt mit dem Visiergehäuse auf einander ein. Auf keinen Fall das Visierblatt mit Gewalt nach vorne schieben, da sich das Visierblatt unter Umständen so festklemmt, dass es sich nicht mehr Ausbauen lässt. Sollte sich das Visierblatt gar nicht oder nur sehr schwer einbauen lassen, so sprechen Sie bitte Ihren Händler an. Der Visierblattwechsel kann eine Nachjustierung der Seitenverstellung erforderlich machen.

8. Tagesverstellung

8.1 Grundeinstellung

Es ist darauf zu achten, dass das Höhenverstellrad **3** parallel zur Fläche des Verstellarms **4** ausgerichtet ist, und dabei die „0“ Markierung **1** und **2** sich gegenüberstehen

8.2 Nachjustierung der Tagesverstellung

Die Tagesverstellung ermöglicht eine Feineinstellung der Treffpunktlage in der Höhe.

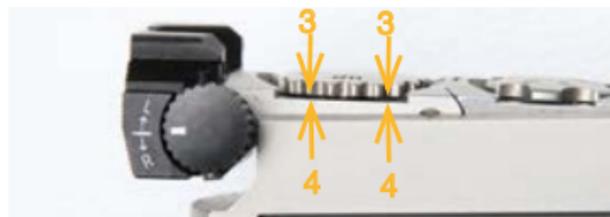
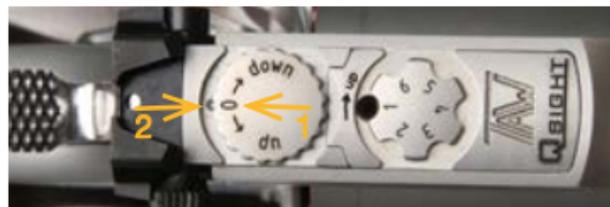
Hierzu wird der Verstellarm **4** leicht nach unten gedrückt. Dabei wird das Höhenverstellrad **3** entriegelt so das es sich in beide Richtungen justieren läßt.

Hinweis



Wird der Verstellarm nur leicht gedrückt, so sind die einzelnen Klicks bei der Verstellung gut wahrnehmbar.

Nach der Verstellung ist das Einrasten auf der neuen Position stets zu kontrollieren.



9. Zerlegen und Zusammenbau der Visierung

9.1 Höhenverstellrad (Aus- und Einbau)

Hierzu wird der Verstellarm 4 leicht nach unten gedrückt. Dabei wird das Höhenverstellrad 3 entriegelt und solange nach links gedreht, bis es entnommen werden kann.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die Justierung der Grundeinstellung erfolgt wie in **Kapitel 8.1** beschrieben.

Hinweis

Bei ausgebautem Höhenverstellrad ist darauf zu achten das der Verstellarm nicht unnötig angehoben wird. Es besteht sonst die Gefahr das sich die Feder vom Verstellarm aus der Haltebohrung löst.



9.2 Ausbau des Einstellrades (6 Positionen)

Um das Einstellrad **1** zu tauschen ist es erforderlich das Innenteil aus dem Grundgehäuse auszubauen.

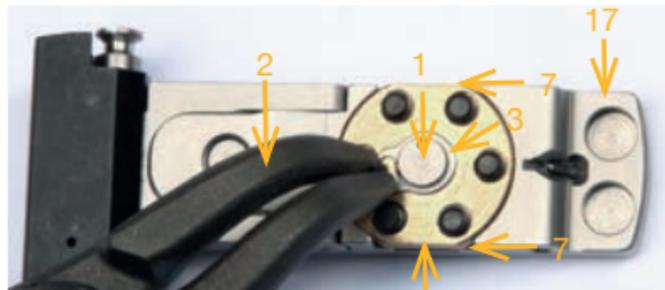
Umgekehrte Reihenfolge siehe **Kapitel 6.3**

Dabei ist zu beachten, dass das Innenteil nur auf der eingestellten Position **1** und **4** demontierbar ist. In diesen Positionen ist die Verstellplatte **4** bündig mit der Außenkante **7** des Grundarms **17**.

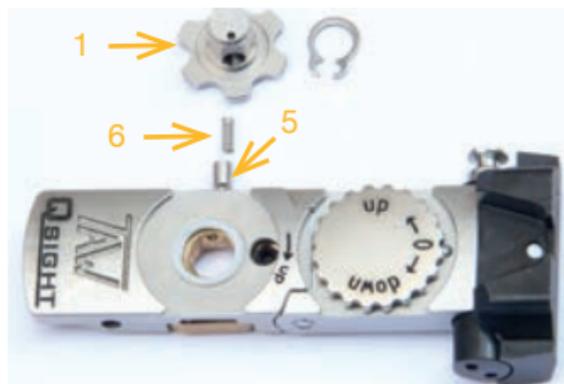
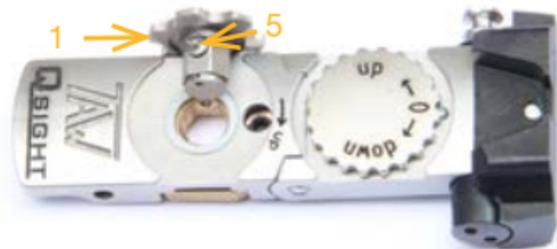
Zum Ausbau des Einsterrades **1** wird mit Hilfe einer Sägeringzange **2** der Sicherungsring **3** entfernt. Jetzt läßt sich das Einsterrad **1** aus der Verstellplatte **4** nach oben schieben und entnehmen.

Warnung

Der Kugelzylinder **5** ist mit einer Feder vorgespannt. Beim Ausbau besteht die Gefahr das der Kugelzylinder wegspringt. Daher ist bei diesen Arbeiten unbedingt eine Schutzbrille zu tragen!



Nach dem Ausbau des Einstellrades 1 lassen sich dann der Kugelzylinder 5 und die Feder 6 entnehmen.



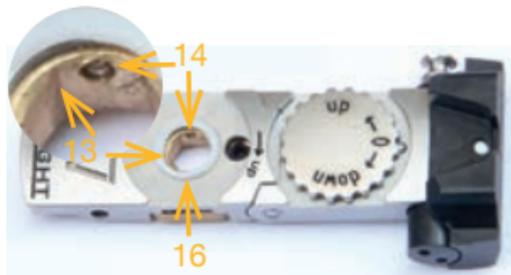
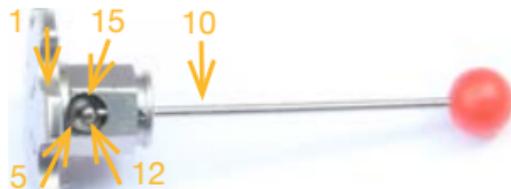
9.3 Einbau des Einstellrades (6 Positionen)

Bauen Sie in umgekehrter Reihenfolge wie in **Kapitel 9.2** beschrieben, die Feder **6** und den Kugelzylinder **5** in die Bohrung **8** des Einstellrades **1** wieder ein.

Drücken Sie den Kugelzylinder mit einer Pinzette **9** vollständig in die Bohrung **8** des Einstellrades **1**.

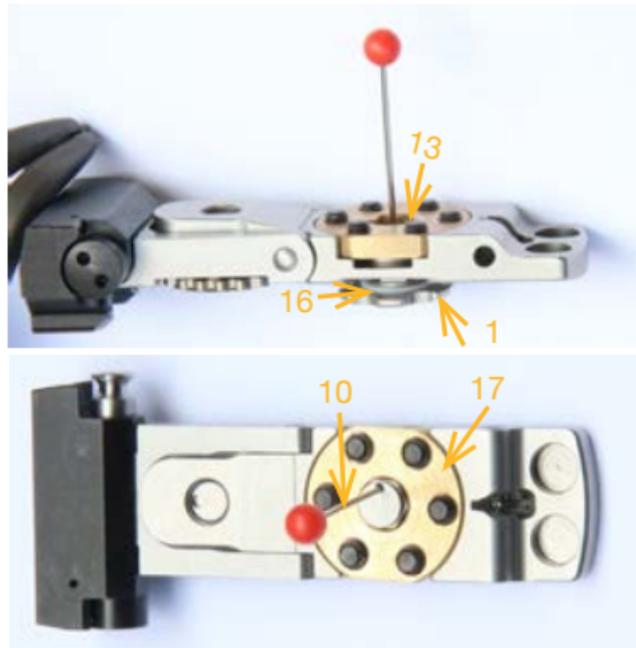
Zum Fixieren des Kugelzylinders **5** benutzen Sie eine Nadel **10** deren Spitze abgeschnitten ist und führen diese durch die Bohrung **11** soweit ein, bis deren Ende den Kugelzylinder **5** an seiner mittleren Ausprägung **12** berührt.

Bevor Sie jetzt das vorbereitete Einstellrad 1 in die Sechskantbohrung 13 der Verstellplatte einführen, vergewissern Sie sich das die Kugel 14 in der Bohrung 15 der Verstellplatte platziert ist. Wird das Einstellrad ohne die Kugel 14 eingebaut, rastet der Kugelzylinder 5 in die Bohrung 15 ein,



was zur Folge hat, dass die 6-Klicks der Verstellung nicht funktionieren und sich das Einstellrad nur noch gewaltsam unter Beschädigung der Verstellplatte ausbauen läßt.

Des weiteren ist darauf zu achten, dass der Teflonring **16** (wie abgebildet) positioniert ist. Wenn sich alle Teile an ihrem Platz befinden, führen Sie das vorbereitete Einstellrad **1** in die Sechskantbohrung **13** der Verstellplatte ein und schieben es bis zum Ende durch. Dabei ist drauf zu achten das der Kugelzylinder **5** auf der selben Seite wie die Kugel positioniert wird. Jetzt kann die Nadel **10** entfernt werden. Danach können Sie durch verdrehen des Einstellrades **1** die Funktion der Klicks überprüfen. Zum Schluß wird in umgekehrter Reihenfolge wie in **Kapitel 9.2** beschrieben der Sicherungsring wieder montiert.



9.4 Ausbau Verstellaarm

Hierzu wird die Welle **3**, die den Grundarm **1** mit dem Verstellarm **2** verbindet von links nach rechts ausgebaut. Nach dem Ausbau der Welle **3** läßt sich der Verstellarm **2** nach hinten entnehmen.

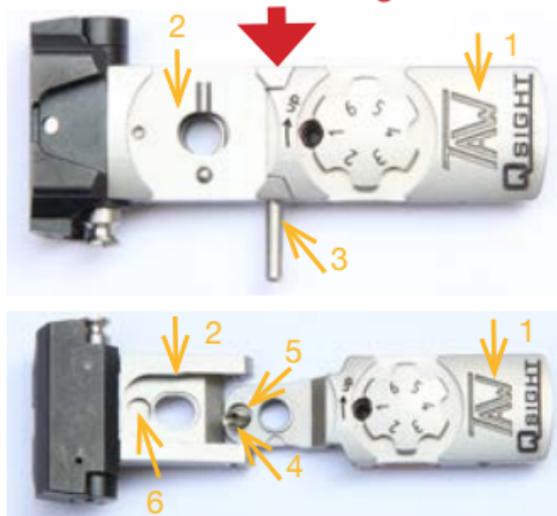
Hinweis 

Für den Ein- und Ausbau des Verstellarms benötigen Sie einen 1,8 mm Durchschlag und einen kleinen Hammer.

Warnung 

Die Ein- und Ausbaurichtung ist unbedingt zu beachten, da ansonsten die Gefahr besteht, dass die Passung der Bohrungen beschädigt wird.

Ausbaurichtung



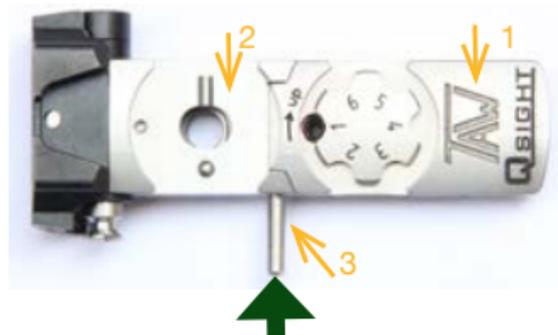
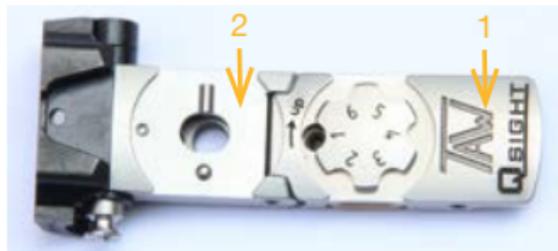
9.5 Einbau Verstellarm

Hierzu wird die Feder **4** in die Haltebohrung **5** des Grundarms **1** eingelegt.

Danach wird von oben der Verstellarm **2** mit der Haltebohrung **6** auf die Feder **4** aufgesetzt.

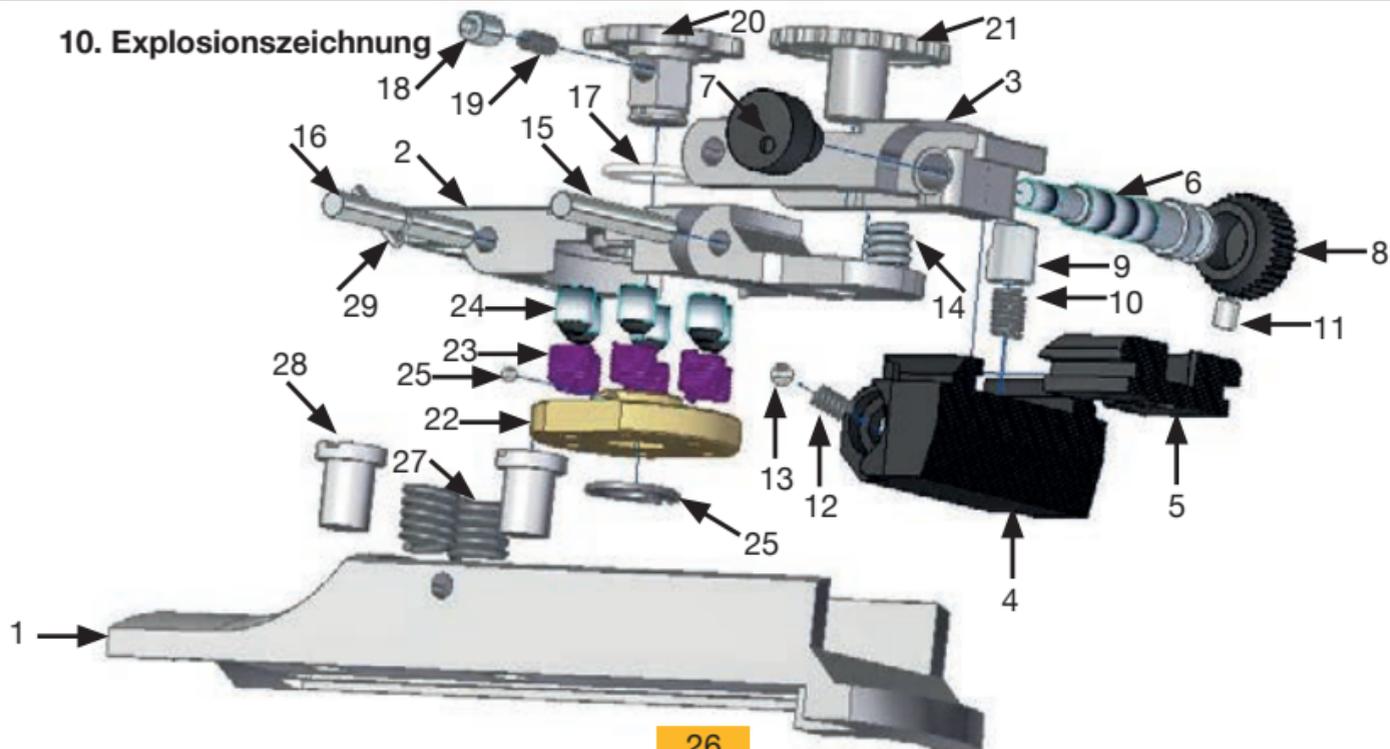
Prüfen Sie, ob sich die Feder **4** an ihren Enden in beiden Haltebohrungen **5** und **6** befindet.

Danach wird der Verstellarm **2** gegen die Federkraft solange nach unten und vorne gedrückt, bis die Bohrungen des Verstell- und Grundarmes miteinander fluchten. Jetzt kann die Welle **3** von rechts nach links wieder eingebaut werden. Die letzten 2 mm werden mit einem kleinen Hammer eingetrieben, bis die Welle **3** auf beiden Seiten bündig abschließt.



Einbaurichtung

10. Explosionszeichnung



10.1 Teilebezeichnung

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1 Grundgehäuse | 16 Welle Grundarm |
| 2 Grundarm | 17 Teflonring |
| 3 Verstellarm | 18 Kugelzylinder |
| 4 Visiergehäuse | 19 Feder |
| 5 Visierblatt | 20 Einstellrad (6 Positionen) |
| 6 Visierschraube | 21 Höhenverstellrad |
| 7 Visiermutter | 22 Verstellplatte |
| 8 Verstellkappe | 23 Gewindeeinsatz |
| 9 Raster Visierblatt | 24 Stiftschraube (2,5 x 3 mm) |
| 10 Feder Raster | 25 Rastkugel (1 mm) |
| 11 Stiftschraube (2 x 2 mm) | 26 Sicherungsring |
| 12 Rastkugel (1,5 mm) | 27 Feder Grundarm |
| 13 Feder für Rastkugel | 28 Befestigungsschraube |
| 14 Feder für Verstellarm | 29 Raststift |
| 15 Welle Verstellarm | |

11. Reinigung und Pflege der Visierung

Zur Reinigung und Pflege der Visierung benutzen Sie einen weichen Lappen. Bei stärkerer Verschmutzung, unter Verwendung von etwas Chrom oder Edelstahlpolitur. Ölige Verschmutzungen lassen sich mit Bremsenreiniger entfernen. Nach der Reinigung sollte die Visierung mit etwas Ballistol oder einem anderem geeignetem **nicht** harzendem Öl leicht benetzt werden.

Dies gilt insbesondere für das Visiergehäuse und die innenliegenden Teile.

Warnung



Die Inbusschrauben der 6-Positionsverstellung müssen ölfrei gehalten werden, da ansonsten die Stopfunktion beeinträchtigt wird.

Versehentlich eingeeölte Schrauben lassen sich mit Bremsenreiniger reinigen.

Notizen

TWArms GmbH

Geschäftsführerin: **Ines Weinland**

Adresse: **Kuehnstr. 133, 22045 Hamburg**

Telefon: **+49 40 66997725**

E-Mail: **info@twarms.de**

www.twarms.de

Fachhändler: